

BILDUNGSWEGE FÜR ZUKUNFTSMACHER

DEIN KARRIEREKOMPASS FÜR
DIE UMWELTWIRTSCHAFT





ZUKUNFTSMACHER
FÜR HAMM, KREIS UNNA
UND KREIS SOEST GESUCHT



Wissen schafft Erfolg! Du als Nachwuchskraft von heute bist die Zukunft der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region. Ein riesengroßes und für unser aller Zukunft wichtiges Tätigkeitsfeld findet sich in der Umweltwirtschaft. Daher ist es unser Ziel, dich mit den wichtigsten Bildungsanbieter:innen zusammenzubringen, um dich beim Gestalten deiner eigenen beruflichen Erfolgsgeschichte zu unterstützen.

Der diesjährige Karrierekompass soll dir einen Überblick über die vielschichtigen Arbeitsfelder sowie die attraktiven Ausbildungs- und Berufseinstiegschancen in der Umweltwirtschaft in unserer Region geben.

Du interessierst dich eher für Karrieremöglichkeiten in den Bereichen Gesundheitswesen, Logistik oder IT in der Region? Kein Problem, denn hier gibt es schon jeweils einen Karrierekompass: www.wissen-schafft-erfolg.nrw/mediathek/

Bevor es losgeht, kurz etwas zum Projekt: „Wissen schafft Erfolg“ wurde gemeinsam von der IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur (vorher Wirtschaftsförderung Hamm) und den Wirtschaftsförderungen der Kreise Soest und Unna entwickelt.

Dieser Karrierekompass wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgegeben im Rahmen des Projektes "Wissen schafft Erfolg" unter Beteiligung der IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur, der Wirtschaftsförderung Kreis Unna und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest.

IMPULS
Die Hammer Wirtschaftsagentur

WFGKREIS UNNA

wfg
Wirtschaftsförderung
Kreis Soest GmbH



Wer gestaltet unsere Zukunft nachhaltig? Du!

Liebe Zukunftsmacher, grüne Heldinnen und Naturliebhaber,

wir brauchen Menschen, die mit einer zukunftsweisenden Ausbildung nicht nur gut verdienen, sondern auch tatkräftig den zunehmenden Umweltproblemen entgegenwirken wollen! Denn alles rund um unsere Umwelt stellt uns vor immer neue Herausforderungen. Unwetter, Dürren, Artensterben – immer öfter wird auch unser Alltag durch die Klimakrise beeinflusst und beeinträchtigt.

Egal, ob du handwerklich begabt, kaufmännisch talentiert oder ein Digital-Nerd bist – in der Umweltwirtschaft findest auch du genau den Job, der zu dir passt. In dieser Broschüre zeigen wir dir, welche Zukunftschancen in dieser boomenden Branche auf dich warten.

Die Umweltwirtschaft gehört weltweit zu den zukunftsträchtigsten und wachstumsstärksten Märkten. Und in Nordrhein-Westfalen findest du das bundesweit größte Angebot von Umweltwirtschaftsprodukten und Dienstleistungen. Bis 2030 werden fast eine halbe Million Menschen in der Umweltwirtschaft Nordrhein-Westfalens Beschäftigung finden.

In Hamm, im Kreis Unna und im Kreis Soest gibt es eine Vielzahl von dynamischen Unternehmen der Umweltwirtschaft, darunter auch viele Start-ups. Die jungen Hochschulen bieten gefragte

Studiengänge und Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Umweltwirtschaft an, wie „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt oder „Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement“ an der FH Südwestfalen.

Und wohl nirgendwo sonst ist die Bandbreite der Unternehmen, die nach Fachkräften suchen, so groß wie in diesem Bereich: Vom innovativen Start-up bis hin zum Weltkonzern – alle sind auf der Suche nach den Menschen, die sich für unsere Umwelt und damit unser aller Zukunft einsetzen wollen. Willst du dazu gehören? Dank vielfältiger Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten mit hervorragenden beruflichen Zukunftschancen bieten sich viele spannende Perspektiven.

In unserem Karrierekompass Umweltwirtschaft stellen wir dir die Bildungseinrichtungen der Region gebündelt und übersichtlich vor, wir lassen Dozenten, aber auch Schüler:innen und Student:innen zu Wort kommen und zeigen dir, welche Chancen dir eine Ausbildung in der Umweltwirtschaft bietet. Übrigens auch dann, wenn du bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung hast. Denn vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten mit dem Schwerpunkt Umweltwirtschaft stehen ebenfalls zur Auswahl!

Pascal Ledune
IMPULS. Die Hammer
Wirtschaftsagentur

Sascha Dorday
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Unna mbH

Markus Helms
Wirtschaftsförderung
Kreis Soest GmbH

**Probleme kann man niemals
mit derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.**

Albert Einstein



BESTE AUSSICHTEN:

Wusstest du eigentlich, dass...

582.000 ERWERBSTÄTIGE

2021

...die Umweltwirtschaft mit rund 582.000 Erwerbstätigen in NRW zu den führenden Leitbranchen NRW gehört.

Quelle: NRW Umweltwirtschaftsbericht 2022



...deutsche Technologieüter auf den ausländischen Märkten stark gefragt sind. Rund 41% des Umsatzes mit Technologieütern der Umweltwirtschaft erzielen nordrheinwestfälische Unternehmen im Ausland.

Quelle: NRW Umweltwirtschaftsbericht 2022



3,6 PROZENT

...die Umweltwirtschaft seit 2010 ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von 3,6 % pro Jahr aufweist – trotz COVID-19 Pandemie!

Quelle: NRW Umweltwirtschaftsbericht 2022



EINSTIEGSGEHALT AB (A. 50.000 EURO



...du laut [get-in-engineering.de](https://www.get-in-engineering.de) nach deinem Bachelorabschluss als Ingenieur:in in den Branchen Energiewirtschaft, Elektrotechnik oder auch Maschinen- und Anlagenbau mit einem Einstiegsgehalt ab ca. 50.000 Euro brutto pro Jahr rechnen kannst?

Quelle: [get-in-engineering.de](https://www.get-in-engineering.de)

16.



... jeder 16. Erwerbstätige in NRW in der Umweltwirtschaft tätig ist?

Quelle: NRW Umweltwirtschaftsbericht 2022



29,3 PROZENT AUS NRW

...29,3 % aller Innovationen der Kreislaufwirtschaft – vom chemischen Recycling von Matratzenschaum bis hin zur Blockchaintechnologie – von Unternehmen aus NRW angemeldet werden?

Quelle: NRW Umweltwirtschaftsbericht 2022

NACHHALTIGKEIT



...das Nachhaltigkeit auch kluges Produktdesign, Langlebigkeit und Wiederverwertung von Gütern und Waren, Vermeidung von Abfällen sowie eine intelligente Material- und Verfahrenswahl bedeutet?

Quelle: NRW Umweltwirtschaftsbericht 2022

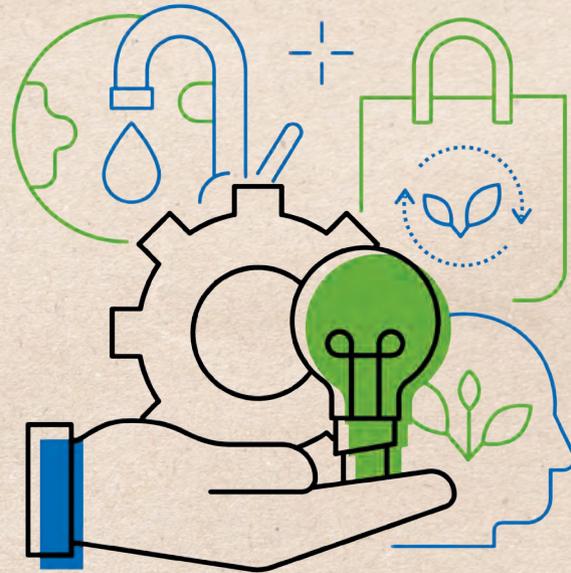
BESTE AUSSICHTEN:

Sehr gute Jobperspektiven mit wachsenden Anforderungen

Burkhard Häger
Schulleiter des
Eduard-Spranger-Berufskollegs

Welche Berufe und Arbeitsfelder sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig für die nachhaltige Gesellschaft und den gegenwärtigen Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Ressourcenknappheit?

BURKHARD HÄGER Wenn die Klimaziele erreicht werden sollen, muss ein Umdenken stattfinden. Dazu bedarf es kluger Strategien in allen Bereichen. Bei den technischen Berufen, die an unserer Schule ausgebildet werden, fallen mir als erstes der Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und der Anlagenmechaniker – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, aber natürlich auch der Kraftfahrzeugmechatroniker ein. In diesen Berufen werden die Entwicklungen mit Blick auf den Umweltschutz und die Energieeffizienz zunehmend wichtiger.



Wo finden sich in Ihrem Bildungsangebot Berührungspunkte mit dem Thema Umwelt, Ressourcen und Nachhaltigkeit?

BURKHARD HÄGER Eigentlich in allen Bereichen müssen sich unsere Schüler:innen und Auszubildenden mit verschiedensten Themen zur Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Als Beispiel seien hier Metalltechnik für Prozessautomatisierung, Künstliche Intelligenz oder Auswahl von Werkstoffen genannt. Oder die Elektrotechnik für Bereiche wie Energieversorgung, regenerative Energien, Wärmepumpen oder Hausinstallationstechnik für ein Smart Home. Da ist auch die Informationstechnik von großer Bedeutung mit Halbleitertechnik, Mikrochips und Datenübermittlung. Ganz wichtig auch der Bereich Bautechnik für nachhaltiges Bauen, Altbausanierung, Wärmedämmung und nachhaltige Baustoffe.



BURKHARD HÄGER
Oberstudiendirektor
Eduard-Spranger-Berufskolleg

WAS SAGT DER EXPERTE?

Wem würden Sie die Bildungsgänge Höhere Berufsfachschule und Fachoberschule für Technik empfehlen? Sind bestimmte Fähigkeiten oder Stärken von Nutzen?

BURKHARD HÄGER Jedem jungen Menschen, der sich für Technik interessiert und ein Studium an einer Fachhochschule anstrebt. Technische Fächer bilden hier den Schwerpunkt, es werden Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt. Die Schüler:innen arbeiten in den technischen Fächern an und mit realen technischen Systemen. Außerdem können sie in den meisten dieser Bildungsgänge bereits einen Berufsabschluss nach Landesrecht erwerben.

Haben sich die Perspektiven und Chancen der Absolvent:innen Ihrer Schule durch die gegenwärtigen Entwicklungen und der allgemeinen Forderung nach mehr Nachhaltigkeit in allen Lebens- und Arbeitsbereichen verändert?

BURKHARD HÄGER Selbstverständlich verändern sich die Aufgabenbereiche. Schlagworte wie Digitalisierung, Industrie 4.0, KI aber auch der Klimawandel zwingen Schulen, Verwaltung und Betriebe, sich neu aufzustellen. Die Perspektiven für Absolvent:innen auf dem Arbeitsmarkt sind so gut wie lange nicht mehr, die Jobs und damit auch Anforderungen an die Absolvent:innen werden sich allerdings verändern.

Gibt es Kompetenzen und Fähigkeiten, die Ihre Schüler:innen erwerben, die auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt sind?

BURKHARD HÄGER Klima- und Umweltschutz-Aspekte sind mittlerweile Teil oder Ziel nahezu aller modernen Berufe und werden natürlich auch im Unterricht thematisiert.

In der Informatik/Kommunikationstechnik zum Beispiel können Rechenprozesse und Datenübermittlungen zeit- aber vor allem energiesparender gestaltet werden.

In der Baubranche spielen die Verwendung nachhaltiger Baustoffe eine größere Rolle. In der Gebäudetechnik sind Energieeffizienz und Klimaneutralität zentrale Themen. In der Fertigungsindustrie werden Ressourcen- und Energieeffizienz zunehmend wichtiger.

All diese Themen werden in unseren jeweiligen Fachbereichen aufgegriffen und beleuchtet und die dazu notwendigen Kompetenzen vermittelt.



Von der Schule in die Umweltwirtschaft? Klar!

Ein schulischer Bildungsweg mit fachlicher Ausrichtung gibt dir die Möglichkeit, im weiten Feld der Umweltwirtschaft beruflich Fuß zu fassen.

An einem Berufskolleg kannst du deine Schulausbildung fortsetzen, einen höheren Schulabschluss erreichen und dir dazu noch fachliche Kenntnisse in einem Berufsfeld aneignen. Nach zwei Jahren hast du in der Regel deine Fachhochschulreife. Diese Qualifikation kann zu weiteren interessanten Berufsmöglichkeiten oder einer Berufsausbildung führen. Darüber hinaus erwirbst du die Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule. So kannst du dann auch eine akademische Laufbahn starten.



EDUARD-SPRANGER BERUFSKOLLEG HAMM

Fachoberschule für Technik

Zweijähriger Bildungsgang Klasse 11 und 12 oder einjähriger Bildungsgang Klasse 12

Der Bildungsgang vermittelt eine erweiterte Allgemeinbildung und vertieft berufliche Kenntnisse in Bautechnik oder Gestaltungstechnik. Der Unterricht verzahnt Theorie und Praxis in Laboren, Werkstätten und speziellen Fachräumen.

DAUER: 1 bzw. 2 Jahre

ABSCHLUSS: Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 **Für den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12):** Mittlerer Schulabschluss nach SEK I und eine schwerpunktbezogene Berufsausbildung oder gleichwertige Vorbildung

💡 **Für den zweijährigen Bildungsgang (Klasse 11 und 12):** Mittlerer Schulabschluss und ein Ausbildungsverhältnis als Praktikant für ein Jahr

Alle Ausbildungsberufe der Bau- oder Gestaltungstechnik erhalten gleiche Startchancen.

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Elena Gross
 📞 02381 97306-0
 ✉ gross@esb-hamm.de

Berufskolleg und Berufliches
 Gymnasium der Stadt Hamm für
 Technik, Informatik und Gestaltung

🏠 Vorheider Weg 8
 59067 Hamm
 🌐 www.esb-hamm.de

O-Ton ESB Hamm**VIVIEN URHAHN, 17 JAHRE****Bildungsgang:**

Fachoberschule für Technik (2-jähriger Bildungsgang)

Schwerpunkt: Bau- und Holztechnik

Schule: Eduard-Spranger Berufskolleg

Klasse: FO11

Mein Weg, mein Ziel?

Ich möchte mein Fachabitur erfolgreich absolvieren, um im Bereich Bauingenieurwesen und Architektur zu studieren. Danach möchte ich als Architektin arbeiten.

Warum dieser Bildungsgang, was macht ihn so spannend?

Im ersten Jahr des Bildungsgangs sammeln wir Berufserfahrungen durch unser ausgewähltes Jahrespraktikum. Durch zwei Tage Schule pro Woche können wir unser theoretisches Wissen im Praktikum umsetzen. Im zweiten Jahr werden wir fünf Mal pro Woche auf unser Fachabitur am Ende des Jahres vorbereitet. Es ist also die Verbindung von Theorie und Praxis, die ich super finde. Und am Ende steht der Abschluss, den ich brauche, um meinen Berufswunsch zu verwirklichen.

Das gefällt mir am besten an dem Bildungsgang und/oder der Schule?

Die Klasse ist in zwei Schwerpunkte aufgeteilt. In den Kursen Gestaltung und Bautechnik hat man fachbezogenen Unterricht. Am besten gefällt mir, dass ich mein theoretisches Wissen im Praktikum umsetzen kann.

"AM BESTEN GEFÄLLT MIR,
DASS ICH MEIN THEORETISCHES
WISSEN IM PRAKTIKUM
UMSETZEN KANN."

Dein Tipp für Schüler:innen?

Vorher sollte man sich genügend über den Bildungsgang informieren und man sollte es nicht auf die leichte Schulter nehmen. Praktika für den Bereich Bautechnik kann man bei einem Architekten, einer Schreinerei, beim Tischler oder einer Baufirma machen. Für den Bereich Gestaltung kann man das Praktikum ebenfalls beim Architekt, oder einem Grafikdesigner machen, aber auch beim Florist oder Friseur.

Welche Fähigkeiten und Stärken sind vorteilhaft für den von dir gewählten Bildungsgang und Karriereweg?

Gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Interesse in diesem Bereich und gute Kenntnisse in Mathe sind vorteilhaft für den Bautechnikkurs. Für Gestaltung sind zeichnerische Fähigkeiten, Interesse und Farbverständnis wichtig.

Wie geht es danach für dich weiter?

Nach meinem Fachabitur beginne ich ein duales Studium im Bereich Bauingenieurwesen.



O-Ton ESB Hamm

JOHANNES KÜHLMANN, 19 JAHRE

Bildungsgang:

Fachoberschule für Technik (1-jähriger Bildungsgang)

Schwerpunkt: Bautechnik

Schule: Eduard-Spranger Berufskolleg

Klasse: FOSa 12 Bautechnik

Mein Weg, mein Ziel?

Mein Plan ist es, Bauingenieur zu werden.

Dafür habe ich zuerst eine Ausbildung zum Bauzeichner gemacht, mache jetzt das Fachabitur und will dann studieren.

Warum dieser Bildungsgang, was macht ihn so spannend?

Ich brauche ein Fachabitur. Die verschiedenen Bereiche - Bautechnik, Bauphysik und Holztechnik - kenne ich schon aus der Ausbildung.

Das gefällt mir am besten an dem Bildungsgang und/oder der Schule?

Man hat theoretischen Unterricht mit Bezug zur Praxis. Zum Beispiel bearbeitet man in Bautechnik ein Projekt, mit dem alle Themen wie Positionspläne, Bemaßungen, statische Systeme, Wärmeschutz oder Feuchteschutz behandelt werden. In diesem Jahr ist das Projekt ein Ferienhaus.



Dein Tipp für Schüler:innen?

Man sollte Spaß am Planen und Zeichnen haben und naturwissenschaftliche Fächer nicht ablehnen.

Welche Fähigkeiten und Stärken sind vorteilhaft für den von dir gewählten Bildungsgang und Karriereweg?

Mathe sollte man können, außerdem ist logisches und räumliches Denken auch nicht schlecht.

Wie geht es danach für dich weiter?

Nach der Schule werde ich studieren.



EDUARD-SPRANGER BERUFSKOLLEG HAMM

Höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik

Der Schwerpunkt des Bildungsganges ist die ingenieurtechnische Grundbildung, die auf ein Studium oder eine Berufsausbildung in der Ingenieurtechnik vorbereitet. Die Ausbildung wird durch fünf Wochen Praktikum und das Fach Fachpraxis ergänzt.

DAUER: 2 Jahre

ABSCHLUSS: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

 Mittlerer Schulabschluss

HINWEIS: Das Erreichen der vollen Fachhochschulreife ist durch ein ergänzendes Praktikum (15 Wochen) oder eine anschließende Berufsausbildung möglich.

ANSPRECHPARTNER:IN

 Elena Gross
 02381 97306-0
 gross@esb-hamm.de



©Wingefeld, ESB

Berufskolleg und Berufliches
Gymnasium der Stadt Hamm für
Technik, Informatik und Gestaltung

 Vorheider Weg 8
59067 Hamm
 www.esb-hamm.de

LARS WOLF, 18 JAHRE LENNART HELLMIG, 19 JAHRE

Bildungsgang:

Höhere Berufsfachschule für Ingenieurtechnik

Schule: Eduard-Spranger Berufskolleg

Klasse: HBI2a

Mein Weg, mein Ziel?

Lars: Mein Ziel ist es, den Bildungsgang erfolgreich zu beenden und viel daraus mitzunehmen. Außerdem möchte ich ab dem 01.08.2023 eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration anfangen.

Lennart: Mein Ziel ist es, bestmöglich mein Fachabitur zu erwerben und viele praktische Tätigkeiten kennen zu lernen, die mir im späteren Leben helfen werden.

Warum dieser Bildungsgang, was macht ihn so spannend?

Der Bildungsgang umfasst Metalltechnik, Bautechnik und Elektrotechnik. Man lernt dadurch alle drei Bereiche kennen und kann sich so für einen entscheiden. Der Bildungsgang gestaltet sich spannend durch den Wechsel zwischen theoretischem und praktischem Unterricht.



Das gefällt mir am besten an dem Bildungsgang und/oder der Schule?

Uns gefällt am meisten der Bautechnik Bereich, da man sich diese Dinge gut vorstellen kann, da es häufig im realen Leben vorkommt. Außerdem finden wir es gut, dass man einen Einblick in jeden Bereich bekommt.

Dein Tipp für Schüler:innen?

Man muss von Anfang an voll dabei sein, da man sonst den Anschluss verliert und nicht mehr den Themen folgen kann.

Welche Fähigkeiten und Stärken sind vorteilhaft für den von dir gewählten Bildungsgang und Karriereweg?

Man sollte sich für die Themen Bau, Metall und Elektro interessieren und Spaß am Umgang mit diesen Themen haben, da es so erheblich einfacher fällt, dem Unterricht und den Themen zu folgen.

Wie geht es danach für dich weiter?

Lars: Nach Vollendung des Bildungsgangs strebe ich eine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration an.

Lennart: Ich strebe nach dem Fachabitur an, als Architekt oder als Bauzeichner zu arbeiten.

O-Ton ESB Hamm

JASMIN KRÄUTNER, 18 JAHRE

Bildungsgang:

Höhere Berufsfachschule für Ingenieurtechnik

Schule: Eduard-Spranger Berufskolleg

Klasse: HBI2a

Mein Weg, mein Ziel?

Ich möchte nach meinem Schulabschluss ein duales Studium absolvieren und Ingenieurin im Bereich Elektrotechnik werden.

Warum dieser Bildungsgang, was macht ihn so spannend?

Der Bildungsgang deckt die großen Ingenieurtechnik-themenbereiche ab und man kann hier herausfinden, was einem am besten liegt.

Das gefällt mir am besten an dem Bildungsgang und/oder der Schule?

Mir gefällt, dass unsere Schule Schülerprojekte fördert, in denen wir praktische Erfahrungen sammeln können.

Dein Tipp für Schüler:innen?

Natürlich macht der Unterricht Spaß, doch man sollte den Lernstoff nicht unterschätzen und den Unterricht nacharbeiten.

**Welche Fähigkeiten und Stärken sind vorteilhaft für den von dir gewählten Bildungsgang und Karriereweg?**

Spaß am praktischen Lernen und vorherige praktische Erfahrungen.

Wie geht es danach für dich weiter?

Ich habe viel Spaß an dem Feld Elektrotechnik. Daher möchte ich studieren und Ingenieurin für Elektrotechnik werden.



HELLWEG BERUFSKOLLEG UNNA

Höhere Berufsfachschule Technik Maschinen-/Automatisierungstechnik

In dem zweijährigen Bildungsgang der Berufsfachschule für Technik werden Schülerinnen und Schüler für den Einstieg in eine mögliche betriebliche Ausbildung und für ein Studium an der Fachhochschule qualifiziert.

Inhaltlich befasst sich der Bildungsgang mit der Maschinen- und Systemtechnik sowie der Mess-, der Steuerungs- und der Regelungstechnik in Verbindung mit Mathematik und Physik.

DAUER: 2 Jahre

ABSCHLUSS: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Fachoberschulreife

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Stefan Klemz
☎ 02303 27 12 44
✉ stefan.klemz@hellweg-bk.de



© Hellweg Berufskolleg Unna

Höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik

Der Bildungsgang Höhere Berufsfachschule Ingenieurtechnik ist für alle interessant, die sich im technischen Bereich zuhause fühlen und in eine Ausbildung investieren wollen, welche die Grundlagen ingenieurtechnischer Disziplinen vermittelt.

Die ingenieurtechnischen Grundlagen umfassen die Bau-, die Maschinen- sowie die Elektrotechnik, daran angeknüpft werden die Grundlagen der Informationstechnik vermittelt.

DAUER: 2 Jahre

ABSCHLUSS: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Fachoberschulreife

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Ralf Wilms
☎ 02303 27 12 44
✉ ralf.wilms@hellweg-bk.de

Technische Schule des
Kreises Unna – Sek. II

🏠 Platanenallee 18
59425 Unna
🌐 www.hbu.kreis-unna.de



GRÜNE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN:

Ohne technische Fachkräfte ist keine Energiewende möglich

Holger Keller

Lehrer für Informatik und Elektrotechnik am Hellweg Berufskolleg Unna





HOLGER KELLER
Experte für Informatik
und Ingenieurtechnik am
Hellweg Berufskolleg Unna

WAS SAGT DER EXPERTE?

Wem würden Sie den Bildungsgang Fachoberschule für Ingenieurtechnik empfehlen? Sind bestimmte Fähigkeiten oder Stärken von Nutzen?

HOLGER KELLER Die Bildungsgänge können im Prinzip allen Schüler:innen empfohlen werden, die an einer Ausbildung im technischen Bereich interessiert sind. Wichtig dafür sind ein gutes mathematisches Verständnis und Interesse an Bautechnik, Maschinenbautechnik, Elektrotechnik oder Informatik. Der Bildungsgang dient zur Orientierung in diesen Bereichen, vermittelt Grundkenntnisse dazu und ist eine gute Grundlage für eine anschließende Ausbildung oder für ein Studium.

Haben sich die Perspektiven und Chancen der Absolvent:innen Ihrer Schule durch die gegenwärtigen Entwicklungen und der allgemeinen Forderung nach mehr Nachhaltigkeit in allen Lebens- und Arbeitsbereichen verändert?

HOLGER KELLER Im Moment ist die Nachfrage an Auszubildenden und Studierenden im MINT-Bereich sehr hoch, so dass die Berufschancen für die Schülerinnen und Schüler in der Ingenieurtechnik als ‚sehr gut‘ bezeichnet werden können. Bezogen auf die Nachhaltigkeit kann man grundsätzlich sagen, dass ohne Fachkräfte im technischen Bereich keine Energiewende möglich ist.

Gibt es Kompetenzen und Fähigkeiten, die Ihre Schüler:innen erwerben, die auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt sind?

HOLGER KELLER Hier kann man gleich eine ganze Liste von Kompetenzen und Fähigkeiten nennen. Da wären elektrotechnische Grundkenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten oder maschinenbautechnische und bautechnische Grundkenntnisse. Außerdem Grundkenntnisse in Microcontrollertechnik, Sensorik, CAD, 3D-Druck, Datenbanken und Webdesign. Und dazu noch Kenntnisse zum Workflow vom Entwurf bis zum Einsatz eines Produktes inklusive Ökobilanz und CO2-Minimierung.

Eine schulische Ausbildung macht dich zu einer gefragten Fachkraft für die Energiewende.



Foto: @wosuman



FREIHERR-VOM-STEIN BERUFSKOLLEG WERNE

Fachoberschule Technik (FO11 und FO12)

Die Fachoberschule Technik ist vor allem gekennzeichnet durch ihre Nähe zu Arbeitswelt (in der Klasse 11 drei Tage Praktikum, zwei Tage Unterricht). Dadurch ergeben sich vielversprechende Ausbildungsperspektiven.

Der Unterricht der FO bereitet einerseits auf die beruflichen Handlungsfelder der Elektrotechnik und der Metalltechnik vor. Die FO11 und FO12 ist für Schüler:innen die beste Option zur Vorbereitung auf eine anspruchsvolle duale Berufsausbildung in den Bereichen Elektrotechnik und Metalltechnik. In den Auswahlverfahren für solche Ausbildungsberufe haben unsere Fachoberschüler:innen gegenüber Absolvent:innen anderer Bildungsgänge oder Schulformen beste Chancen.

Zudem bereitet die FO12 optimal auf ein technisches Studium vor. Diese Option wird vor allem von den Schüler:innen genutzt, die bereits eine technische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Modernste Entwicklungen der Arbeitswelt spiegeln sich in den Unterrichtsinhalten der FO wider.

In Zukunft ist geplant, die FO mit iPads auszustatten und den Unterricht noch digitaler zu gestalten. Alternativ sollte ein eigenes Netbook zur Verfügung stehen.

DAUER: 2 Jahre, schulischer und praktischer Teil der Fachhochschulreife

ABSCHLUSS: Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

 Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

ANSPRECHPARTNER:IN

 Carmen Surmann
 02389 989620
 carmen.surmann@bk-werne.de

Technische Schule
des Kreises Unna

 Becklohhof 18
59368 Werne
 www.berufskolleg-werne.de



Höhere Berufsfachschule Labor- und Verfahrenstechnik

Der Unterricht bereitet auf die beruflichen Handlungsfelder der Chemietechnik sowie Biologie-, Medizin- und Physiklechnik vor. Dieser vermittelt berufliche Qualifikationen und führt in Verbindung mit einem 12-wöchigen Praktikum oder einem Berufsabschluss zur Fachhochschulreife. Um dem digitalen Lernen Rechnung zu tragen, ist der Einsatz von Notebooks vorgesehen. Hierzu müssen die Schüler:innen ein eigenes Notebook ständig zur Verfügung haben.

Mit dem Abschluss der Berufsfachschule können die Absolvent:innen entweder im Anschluss eine Berufsausbildung zum Beispiel zur Chemie-, Biologie- oder Physiklektorant/in, zum Lacklaborant/-in oder zur Fachkraft für Kreislaufwirtschaft beginnen. Zudem ist es mit entsprechender Qualifikation und der hier erworbenen Fachhochschulreife möglich, ein Fachhochschulstudium aufzunehmen, zum Beispiel Bio- und Nanotechnologie; Biomedizinische Technologie oder Umweltmonitoring und Forensische Chemie.



© Freiherr-vom-Stein Berufskolleg

DAUER: 2 Jahre

ABSCHLUSS: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Eigenes Notebook zur ständigen Verfügung

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Catrin Heinrich
 📞 02389 989620
 ✉ catrin.heinrich@bk-werne.de

🌐 berufskolleg-werne.de/labor-und-verfahrenstechnik/

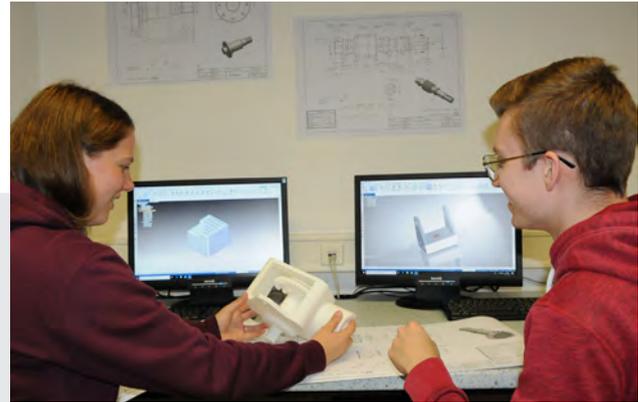


LIPPE BERUFSSKOLLEG LIPPSTADT

Fachoberschule Technik Technik Klasse 11S, 12S und 12 B

In Klasse 11 arbeiten Schülerinnen und Schüler:innen in der Regel an drei bis vier Wochentagen im Rahmen eines Praktikums in einem Betrieb oder einer sonstigen Ausbildungsstelle. Daneben erhalten sie 12 Stunden Unterricht pro Woche im Berufskolleg (Teilzeitunterricht). Es werden zwei Profulfächer sowie Mathematik, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Religionslehre und Politik/Gesellschaftslehre unterrichtet.

In Klasse 12 erweitern die Schüler:innen ihre beruflichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und bereiten sich im Vollzeitunterricht auf die Fachhochschulreifeprüfung vor. Hier werden im berufsbezogenen Lernbereich drei Profulfächer sowie Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch, Informatik beziehungsweise Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftslehre unterrichtet.



© Lippe Berufskolleg Lippstadt

Das Lippe-Berufskolleg bietet die Fachrichtungen Metall- und Elektrotechnik an. Schüler:innen mit der FOR können in der Klasse 11 und Schüler:innen mit abgeschlossener Berufsausbildung in der Klasse 12B beginnen.

DAUER: 1 - 2 Jahre

ABSCHLUSS: Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Fachoberschulreife

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Bernhard Spiegel und Stephan Haverland

☎ 02941 29000

✉ verwaltung@lippe-berufskolleg.de

Lippe Berufskolleg

🏠 Otto-Hahn-Straße 25
59557 Lippstadt
🌐 www.lippe-berufskolleg.de



Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

Der einjährige Bildungsgang findet in regionaler Kooperation mit dem Fachbereich Agrarwirtschaft an der Fachhochschule in Soest statt.

Die Fachoberschule für Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie am Lippe-Berufskolleg bietet damit eine qualifizierte Vorbereitung auf ein erfolgreiches Agrarstudium. Zur umfassenden Ausbildung gehört auch der fachspezifische Umgang mit digitalen Medien. Mit Hilfe von klasseneigenen Laptops (Laptopklasse) können verschiedene agrarspezifische Anwendungen erlernt werden. Zudem wird das Knowhow rund um eigenständiges Arbeiten, Internetrecherche, Texterstellung (Word), Zahlenverarbeitung (Excel) und Präsentationstechniken (PowerPoint) vertieft. Über die Nutzung von Lernplattformen stehen die aktuellen Lernmittel immer zur Verfügung.

Der Unterricht findet in Vollzeit statt und vermittelt fundierte Kenntnisse in Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Betriebswirtschaft/Agrarmarketing, Biologie und Ökologie inkl. Natur- und Landschaftspflege.



© Lippe Berufskolleg Lippstadt

Im Anschluss an die Fachoberschule erfolgt das Bachelorstudium. Anschließend eröffnet sich ein weites Berufsfeld im landwirtschaftlichen Sektor. Sei es als Betriebsleiter oder in einem vor- und nachgelagerten Bereich, wie Saatgutunternehmen oder Futtermittelproduzenten. Auch im Bereich Naturschutz ergeben sich zunehmend berufliche Perspektiven. Zudem ist ein Masterstudium und wissenschaftliches Arbeiten möglich.

DAUER: 1 Jahr

ABSCHLUSS: Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Julian Wäsche

✉️ julian.waesche@lippe-berufskolleg.de

Lippe Berufskolleg

🏠 Otto-Hahn-Straße 25
59557 Lippstadt
🌐 www.lippe-berufskolleg.de



BÖRDE-BERUFSSKOLLEG SOEST

Berufliches Gymnasium für Ingenieurwissenschaften

Zu den Lerninhalten gehören Analyse, Entwicklung und Bewertung technischer Systeme, die Planung von Projekten auf Basis erneuerbarer Energieträger und die Konzeptionierung energiesparender Systemtechnik. Außerdem wird eine ingenieurwissenschaftliche Methodenkompetenz aufgebaut. Im Ergebnis steht der Erwerb von umfassendem Wissen für ein Hochschulstudium.

Der Bildungsgang stellt eine solide Vorbereitung auf ein Studium oder eine qualifizierte Ausbildung im technischen Bereich dar. Der Leistungskurs Ingenieurwissenschaften umfasst die drei Fachrichtungen Maschinenbautechnik, Elektrotechnik und Bautechnik und vermittelt in Kombination mit dem weiteren Leistungskurs Mathematik ein solides Grundwissen eines Ingenieurs, indem technische Inhalte mit gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Aspekten verbunden werden.



© Börde-Berufskolleg Soest

DAUER: 3 Jahre

ABSCHLUSS: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Katja Weise

☎ 02921 - 96390

✉ katja.weise@boerde-berufskolleg.de

Börde-Berufskolleg
des Kreises Soest in Soest

🏠 Geschwister-Scholl-Str. 1
59494 Soest
🌐 www.boerde-berufskolleg.de



Fachoberschule für Technik Zweijähriger Bildungsgang-Klasse 11 und 12 Einjähriger Bildungsgang Klasse 12

Die Fachoberschule für Technik vermittelt eine vertiefende Allgemeinbildung und erweiterte berufliche Kenntnisse in den fachlichen Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik oder Bau- und Holztechnik – in Verbindung mit der allgemeinen Fachhochschulreife.

Dabei lernen die Schüler:innen nicht nur theoretisch, im Vordergrund steht der praktische Bezug zur Arbeitswelt. So wird Technik als Motor für nachhaltige Entwicklung erlebbar und Handwerks- und Industriebetriebe werden als "Klimaschützer von Berufswegen" erfahren.



© Börde-Berufskolleg Soest

DAUER: 1 bzw. 2 Jahre

ABSCHLUSS: Fachhochschulreife

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Für den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12):
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens vierjährige Berufserfahrung

💡 Für den zweijährigen Bildungsgang (Klasse 11 und 12):
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Ilias Joannidis
📞 02921 - 96390
✉ ilias.joannidis@boerde-berufskolleg.de

Börde-Berufskolleg
des Kreises Soest in Soest

🏠 Geschwister-Scholl-Str. 1
59494 Soest
🌐 www.boerde-berufskolleg.de



Steige mit einer akademischen Ausbildung in die Umweltwirtschaft ein und öffne dir Türen zu spannenden Karrieremöglichkeiten!

Ein Studium könnte der richtige Weg für dich sein!

Denn neben fachlichem Wissen und einem anerkannten akademischen Grad erwirbst du auch Schlüsselkompetenzen wie die Fähigkeiten, kritisch zu denken, Probleme zu lösen und im Team zu arbeiten. Im Karrierekompass kannst du dich über die verschiedenen Studiengänge informieren und herausfinden, welcher am besten zu deinen Interessen und Zielen passt. Denn hier findest du tolle Angebote von Hochschulen der Region, die die aktuellen Herausforderungen aufgreifen und dich für deine berufliche Zukunft vorbereiten.



Foto: ©n43000



GRÜNE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN:

Hochspannende Tätigkeiten – ein ganzes Berufsleben lang

Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla
Studiengangsleiter „Energietechnik und
Ressourcenoptimierung“ an der HSHL

Warum sind Themen wie Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement gerade heute so wichtig?

PROF. DR.-ING. TORSTEN CZIESLA Weil diese Themen von geradezu existenzieller Bedeutung für uns als Menschheit sind, wie gerade die jüngsten Entwicklungen hierzu zeigen.



Foto: ©duallogic



Prof. Dr.-Ing.
TORSTEN CZIESLA
Studiengangsleiter
„Energietechnik und
Ressourcenoptimierung“
an der HSHL

WAS SAGT DER EXPERTE?

Wie beurteilen Sie die aktuelle Entwicklung in Bezug auf die Forderung von Politik und Gesellschaft nach Nachhaltigkeit, Ressourceneinsparungen und dem Einsatz von erneuerbaren Energien und wie wirkt sich diese Ihrer Meinung nach auf den Arbeitsmarkt aus?

PROF. DR.-ING. TORSTEN CZIESLA Es gibt seit geraumer Zeit Forderungen in der Gesellschaft nach „mehr“ Fortschritt in Sachen Nachhaltigkeit und Energiewende. Auch aus der Politik sind, sicherlich nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Energiekrise, markante Signale in diese Richtung zu vernehmen. Die Herausforderungen zur technischen Umsetzung, also des Auf- und Ausbaus einer klimagerechten Energieversorgung, aber sind enorm, verbunden mit einem riesigen Bedarf an qualifiziert ausgebildeten Fachkräften, wie wir das in unserem Studiengang Energietechnik und Ressourcenoptimierung bedienen. Wer heutzutage dieses Fach studiert, morgen damit in den Arbeitsmarkt startet - die bzw. der kann ein Berufsleben lang hochspannenden Tätigkeiten nachgehen.

Welche Karriereaussichten erwarten mich mit einem Bachelorabschluss in dem von Ihnen betreuten Studiengang?

PROF. DR.-ING. TORSTEN CZIESLA Wir sehen mit großer Freude, dass unseren Absolventinnen und Absolventen alle Türen offenstehen. Für alle ist etwas dabei. So steigen manche in Ingenieurbüros ein, um dort als Projektingenieurin bzw. -ingenieur Fotovoltaikanlagen für Gebäudedächer zu planen oder neue innovative Heizungstechnologien zu konzipieren. Andere arbeiten in Energieversorgungsunternehmen bei der Entwicklung und Realisierung intelligenter Stromnetze oder Lösungen zur Elektromobilität. Wieder andere zieht es in die große weite Welt hinaus, um in sonnenreichen Gefilden Anlagen zur solaren Stromerzeugung und Wasserstoffproduktion aufzubauen. Alles ist möglich, da gibt es keine Limits.



Foto: ©inspired766

Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung der Arbeitswelt in Zeiten des Klimawandels und der flächendeckenden Digitalisierung ein? Welche »grünen« Branchen werden einen besonders hohen Bedarf an Fachkräften haben und welche Unternehmen werden voraussichtlich den Wandel nicht überstehen?

PROF. DR.-ING. TORSTEN CZIESLA In dem Maße, wie die gesellschaftspolitische Bedeutung nach „mehr“ Nachhaltigkeit wächst, werden auch die Anforderungen an die Unternehmen der verschiedenen Branchen steigen, „grün“ zu werden. Weil die Energieversorgung Grundlage für jede wirtschaftliche Tätigkeit ist, kommt den Unternehmen, die dabei mitwirken, eine besondere Rolle zu. Entsprechend groß ist der bereits erwähnte Bedarf an Nachwuchs bei den Firmen, die mit „Energie“ zu tun haben, sei es als Anlagenbauunternehmen, Gerätehersteller, Komponentenentwickler, Energieversorgungsunternehmen oder auch als Start-up im Bereich der Technologieinnovationen genauso wie im Segment der Forschung und Wissenschaft. Was die Resilienz betrifft, so dürfte hier das zutreffen, was stets in den Märkten, die einem Wandel unterzogen sind, zu beobachten ist: Es sind stets die im Vorteil, die sich durch Lernfähigkeit und Flexibilität auszeichnen.

Glauben Sie, dass eine auf Ressourceneffizienz ausgerichtete Wirtschaft, die Lösung für die globalen Herausforderungen sein kann?

PROF. DR.-ING. TORSTEN CZIESLA Gibt es hierzu eine wirkliche Alternative?

Nachhaltigkeit nicht nur privat: Wie gelingt der Transfer zwischen persönlichem Engagement während der Freizeit und dem Arbeitskontext?

PROF. DR.-ING. TORSTEN CZIESLA Selbstverständlich sollte man stets auch vor der eigenen Haustür kehren, das gilt natürlich auch im Kontext mit klimafreundlichem Verhalten in den eigenen vier Wänden. Insofern ist eine jede und ein jeder von uns hier in der Pflicht. Genauso gilt, dass die großen Stellschrauben in Richtung Nachhaltigkeit im Verantwortungsbereich der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft liegen.



ENERGIETECHNIK UND RESSOURCENOPTIMIERUNG

Zukunftsweisende Schwerpunkte

ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

REGELSTUDIUM: 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

STUDIENMODELL: Vollzeit, Teilzeit möglich

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für eine Anmeldung bzw. Bewerbung in einem Bachelorstudiengang an der Hochschule Hamm-Lippstadt ist die allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Außerdem ist die Zulassung für berufliche Qualifizierte möglich.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Der Studiengang zeichnet sich durch hohen Praxisbezug aus, umfasst vielfältige Themen mit Bezug auf die technische Gestaltung einer klimaneutralen Strom-, Wärme- und Verkehrswirtschaft und bereitet zugleich auf interessante und stark nachgefragte Berufsprofile zur Realisierung der Energiewende vor. Die Studienschwerpunkte sind: Energieanlagen und Infrastruktursysteme, Energieinformatik, Regenerative Energien oder Gebäudetechnik.

RÜCKFRAGEN AN

 Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla
 02381 8789-404
 torsten.cziesla@hshl.de

TECHNISCHES MANAGEMENT UND MARKETING

Schwerpunkt Green-Business

ABSCHLUSS

Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für eine Anmeldung bzw. Bewerbung in einem Bachelorstudiengang an der Hochschule Hamm-Lippstadt ist die allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Außerdem ist die Zulassung für berufliche Qualifizierte möglich.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Bei diesem Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science lernen Studierende, technische und innovative Produkte gekonnt zu vermarkten. Dabei liegt der Fokus auf Green-Business, IT, dem Managen von Risiken und modernem Marketing sowie neuen, digitalen Geschäftsmodellen.

RÜCKFRAGEN AN

 Prof. Dr. Uwe Kleinkes
 02381 8789-419
 uwe.kleinkes@hshl.de



UMWELTMONITORING UND FORENSISCHE CHEMIE

ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

REGELSTUDIUM: 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für eine Anmeldung bzw. Bewerbung in einem Bachelorstudiengang an der Hochschule Hamm-Lippstadt ist die allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Außerdem ist die Zulassung für berufliche Qualifizierte möglich.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Ziel des Studiengangs ist eine grundständige naturwissenschaftlich-technische Ausbildung und gleichzeitig die Vermittlung von Kompetenzen in der Umweltanalytik und Forensischen Chemie. So können Studierende z.B. zum Spezialist in Forensischer Analytik werden. Das Studium wird mit dem Bachelor of Engineering abgeschlossen.

RÜCKFRAGEN AN

- Prof. Dr. Katharina Best
- 02381 8789-404
- katharina.best@hshl.de



CAMPUS
HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

KONTAKT

Hochschule Hamm-Lippstadt
Marker Allee 76-78
59063 Hamm

www.hshl.de

SOCIAL MEDIA

- /Hochschule.Hamm.Lippstadt
- /HSHammLippstadt
- /hshammlippstadt
- /school/hochschule-hamm-lippstadt



O-Ton HSHL Hamm

MARKUS KRUSE, 24 JAHRE

Hochschule: Hochschule Hamm-Lippstadt
Studiengang: Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Sc.) / Product and Assetmanagement (M. Sc.)
Semester: ETR (11) & PAM (2)

Wieso dieses Studium?

Mich hat zunächst einmal die räumliche Nähe der Hochschule zu meinem Wohnort angesprochen. Daraufhin habe ich begonnen, mich über die konkreten Angebote der HSHL zu informieren und muss sagen, dass das Marketing der Hochschule mich wirklich angesprochen und gut informiert hat. Außerdem finde ich die gesellschaftliche Relevanz dieses Studienhintergrundes sehr wichtig.

Warum diese Hochschule?

Die moderne Ausstattung und die Nähe zum Wohnort haben mich überzeugt. Außerdem finde ich hier eine anwendungsbezogene Lehre im Gegensatz zu den Universitäten, über die ich mich informiert habe. Hier in Hamm profitiere ich von kleinen Lerngruppen und der Nähe zu Professoren. Das ist sehr vorteilhaft für effektives Lernen.

Was lerne ich im Studium?

In den ersten 3 Semestern wird die Wissensgrundlage aufgebaut. Das sind ingenieurwissenschaftliche Grundlagen wie Mathematik, Physik, Chemie etc. als Kombination der Themenbereiche Maschinenbau und Elektrotechnik - beides mit Bezug zur Energiebranche. Ab dem 4. Semester wird der Schwerpunkt auf die Ausgestaltung der Module hinsichtlich eigener Vorlieben gesetzt. Begleitend dazu geht es dann auch um die Soft Skills und Steuerungskompetenzen.

Was gefällt mir besonders?

Mir gefällt das Angebot an Fächern und Themen zu meinen Schwerpunkten. Außerdem ist ein Praxissemester hinsichtlich Anwendung von Fachwissen und Soft Skills vorgesehen – so kann ich theoretisches Wissen direkt in die Praxis umsetzen. Und die engen Beziehungen zu den Professoren und deren Kontakte in die Wirtschaft finde ich sehr gut. So hat man leicht Zugang zum Beispiel zu Themen für Abschlussarbeiten oder sogar den Jobeinstieg.

Welche Fähigkeiten und Stärken sind vorteilhaft für den von dir gewählten Studiengang und Karriereweg?

Analytisches, logisches und vernetztes Denken sind von Vorteil. Und Kenntnisse in MINT-Fächern erleichtern natürlich den Einstieg. Und generell nützlich ist die Fähigkeit, sich schnell neues Wissen aneignen zu können.

Mein Tipp für Schüler:innen?

Man sollte eine intrinsische Motivation für das Themenfeld mitbringen und Disziplin zum selbstständigen Erlernen der Inhalte entwickeln.

Wie geht es danach für dich nach dem Studium weiter?

Ich möchte meinen Master in Product and Asset Management an der HSHL machen. Danach würde ich gerne als Einstieg in die Wirtschaft bei einem Ingenieurbüro oder einer Unternehmensberatung starten. Ich möchte schnell viele Fachbereiche entdecken, Praxiserfahrung sammeln, ein Netzwerk aufbauen und Jobwechsel für Gehaltssprünge nutzen. Langfristig kann ich mir eine Führungsposition in einem Unternehmen mit energiewirtschaftlichem Hintergrund vorstellen.

O-Ton HSHL Hamm

MARC WAHL, 27 JAHRE

Hochschule: Hochschule Hamm-Lippstadt
Studiengang: Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Sc.) / Product and Assetmanagement (M. Sc.)
Semester: ETR-8, PAM-2

Wieso dieses Studium?

Das Studium ist innovativ, zukunftsorientiert und kommt mit seinem technisch-/naturwissenschaftlichen Schwerpunkt meinen Vorlieben entgegen. Außerdem sind die Berufsaussichten nach dem Studium gut. Positiv finde ich auch die gute Mischung aus Theorie und Praxis und die vielen Diversifizierungsmöglichkeiten.

Warum diese Hochschule?

Die HSHL ist modern ausgestattet – zum Beispiel ist digitales Arbeiten zu 99 % möglich. Die Professoren und Lehrkräfte kommen direkt aus der Praxis, damit finde ich hier ein modernes Mindset in der Lehre vor.

Was lerne ich im Studium?

Zunächst einmal lerne ich die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen, für mich also die elektrotechnischen Grundlagen. Das schafft ein Bewusstsein für Energie und Ressourcen, auch gegenüber der Umwelt und Nachhaltigkeit. Außerdem lerne ich die Grundlagen aus dem Bereich Management.

Was gefällt mir besonders?

Der Studiengang baut direkt auf meinen Lehrberuf Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik auf, so kenne ich bereits viele der praktischen Inhalte. Ich finde die Hochschule modern, digital, innovativ, gut erreichbar, sauber und ordentlich.



Welche Fähigkeiten und Stärken sind vorteilhaft für den von dir gewählten Studiengang und Karriereweg?

Technisches Verständnis ist sicher von Vorteil, man sollte bereit sein, sich in neue, teilweise komplexe, Gedankengänge einzuarbeiten und Zeit in ein erfolgreiches Studium zu investieren. Und man sollte bereit sein für Team- und Gruppenarbeiten.

Mein Tipp für Schüler:innen?

Der Studiengang eignet sich besonders für diejenigen, die ein bestehendes Grundinteresse haben, sich auf technischem Wege gegen Ressourcenverschwendung bzw. sich für eine Optimierung einzusetzen. Durch die Vertiefungsrichtung und das Praxissemester kann sich jeder seine Fachrichtung auswählen und damit auch in ein komplexes Berufsfeld starten. Als Absolvent des Studiengangs Energietechnik und Ressourcenoptimierung ist man optimal sowohl theoretisch als auch praktisch für einen Job als Ingenieur in der Energiebranche vorbereitet. Eine Ausbildung in einem der Umweltwirtschaft zugeordneten Bereich ist allerdings von Vorteil, das Studium vertieft dann das Wissen in Theorie und Praxis.

Wie geht es danach für dich nach dem Studium weiter?

Im Anschluss an den Bachelor möchte ich meinen Master in Product and Assetmanagement machen, um meine Fähigkeiten im Bereich Anlage-, Personal- und Produktmanagement zu erweitern und zu vertiefen. Konkret werde ich als Werkstudent bei der Bayer AG am Supply Center Bergkamen im Industriekraftwerk arbeiten und dort die Kraftwerksleitung und Betriebsingenieure unterstützen. Auch meine berufliche Zukunft kann ich mir in der Kraftwerkbranche oder vergleichbaren Branchen vorstellen, um die Fähigkeit aus beiden Studiengängen zu kombinieren.



WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN LOGISTIK B.SC. SUSTAINABLE LOGISTICS

ABSCHLUSS

Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: 6 Semester

STUDIENBEGINN: Wintersemester

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder der vollen Fachhochschulreife (falls du noch keinen Abschluss hast, reicht auch das letzte Zwischenzeugnis), Alternativ kannst du auch ein Meisterprüfungszeugnis oder Nachweise über eine Berufsausbildung und anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit einreichen.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Du lernst, die wirtschaftlichen Ressourcen eines Unternehmens umweltschonend einzusetzen. Bachelor of Science, also Wirtschaftsingenieure, mit Fachkompetenzen und Kenntnissen der nachhaltigen Logistik werden weltweit gesucht. Da sich die Logistikbranche kontinuierlich weiterentwickelt, könntest du durch Spezialisierung in anderen Bereichen wie Entsorgung und Krankenhauslogistik oder Marketing und Eventlogistik deine Berufsperspektiven erweitern.

Ständig suchen nationale sowie internationale Hersteller und Logistikdienstleister qualifizierte Logistikfachkräfte. Daneben bieten Handel, IT Services, Infrastrukturfirmen aber auch Verbände und der Beratungssektor gutbezahlte Jobmöglichkeiten.

RÜCKFRAGEN AN

-  Prof. Dr. Lars Rickmann
-  02381 9291 167
-  Lars.Rickmann@srh.de



Foto: ©den-belitsky



PSYCHOLOGIE B.SC. UMWELT- UND KLIMAPSYCHOLOGIE

ABSCHLUSS: Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: 6 Semester

STUDIENBEGINN: Wintersemester

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder der vollen Fachhochschulreife (falls du noch keinen Abschluss hast, reicht auch das letzte Zwischenzeugnis), Alternativ kannst du auch ein Meisterprüfungszeugnis oder Nachweise über eine Berufsausbildung und anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit einreichen.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Im Studium der Umwelt- und Klimapsychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science erforschst du das widersprüchliche Verhalten des Menschen auf die Umwelt und das Klima. Als Umweltpsycholog:in arbeitest du z.B. an Hochschulen, Forschungszentren oder als selbstständige:r Berater:in. Zu deinen Aufgaben zählen u. a. folgende Tätigkeiten: Beratung von einzelnen Menschen, Gruppen, Organisationen und Unternehmen bei psychisch belastenden Auswirkungen von Emissionen (z. B. bei Lärm) sowie das Aufzeigen von Ansatzpunkten und psychologischen Barrieren einer umweltverträglichen und ressourcenschonenden Lebensführung. Außerdem

gehören Planung, Durchführung und Auswertung von Evaluationsstudien zu Problemanalysen und umwelttherapeutischen Interventionen, Bewertung von Wohnräumen, Stadt- und Verkehrsräumen, Freiräumen, Naturflächen in Hinblick auf ihre psychische Auswirkungen (z.B. Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten), Optimierung von Produktgestaltung und Mensch-Umwelt-Schnittstellen zum Tätigkeitsprofil.

RÜCKFRAGEN AN

- Prof. Dr. Sabrina Krauss
- 02381 9291 509
- Sabrina.Krauss@srh.de

SRH HOCHSCHULE IN NRW

KONTAKT

SRH Hochschule in Nordrhein-Westfalen
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm

www.srh-hochschule-nrw.de

SOCIAL MEDIA

/srh_hamm



**Pläne die Luft und das Wasser, die
Wildnis und Natur zu beschützen,
sind auch Pläne, den Menschen
zu beschützen.**

Stewart Udall



GRÜNE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN:

Nachhaltige Lösungen in Industrie und Wirtschaft gesucht – Chancen für neue Fachkräfte

Prof. Dr.-Ing. Martin Lucas
Dozent für Technisches Management und Marketing - Green Business an der HSHL, Lehrgebiet "Logistiksysteme"

Wie beurteilen Sie die aktuelle Entwicklung in Bezug auf die Forderung von Politik und Gesellschaft nach Nachhaltigkeit, Ressourceneinsparungen und dem Einsatz von erneuerbaren Energien und wie wirkt sich diese Ihrer Meinung nach auf den Arbeitsmarkt aus?

PROF. DR.-ING. MARTIN LUCAS Hier haben wir sicherlich eine große Nachfrage und auch Nachholbedarf, was nachhaltige Lösungen in Industrie und Wirtschaft angeht. Hieraus entstehen zum einen eine gesteigerte Nachfrage nach Fachkräften und zum anderen aber auch nach ganz neuen Berufsbildern, die unterschiedlichste Karrierechance ermöglichen.



Foto: ©ckstoc/photo



Prof. Dr.-Ing.
MARTIN LUCAS
HSHL, Experte für
Green Business

WAS SAGT DER EXPERTE?

Welche Karriereaussichten erwarten mich mit einem Bachelorabschluss in dem von Ihnen betreuten Studiengang?

PROF. DR.-ING. MARTIN LUCAS Für die Absolventen ergeben sich vielfältige Einstiegsoptionen, da das Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung alle Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche betrifft. Die Möglichkeiten reichen hier vom klassischen Einstieg in die Industrie, über den Handel bis hin zu Tätigkeiten in der kommunalen Verwaltung, bei Energieversorgern oder eben auch in Beratungs- und IT-Unternehmen. Das Themenfeld der Nachhaltigkeit ist nicht auf einzelne Wirtschaftsbereiche festgelegt.

Bei einigen Branchen, etwa den Erneuerbaren Energien als klassisches Beispiel, liegt der Bezug zu einem »grünen« Beruf sehr nahe. Können Sie uns weitere Tätigkeitsfelder nennen, die man in aller Regel nicht sofort mit »Green Economy, dem nachhaltigen Sektor« assoziiert, die aber dennoch einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Wandel leisten?

PROF. DR.-ING. MARTIN LUCAS Wie schon erwähnt, haben wir beispielsweise Absolventen, die in der kommunalen Verwaltung angefangen haben und dort für eine Kommune in der Region nachhaltige Konzepte erarbeiten und implementieren. Dies reicht von Mobilitäts- und Wohnkonzepten bis hin zur Vermarktung dieser Konzepte.

Was muss ich eigentlich gelernt haben, um bei einer grünen Bank oder im nachhaltigen Tourismus zu arbeiten?

PROF. DR.-ING. MARTIN LUCAS Da Nachhaltigkeitsthemen ja nicht auf eine Fachdisziplin festgelegt sind, ist aus unserer Sicht hier ein grundlegender Überblick zu grünen Technologien, Themenfeldern wie CO₂-Bilanzierung aber auch Nachhaltigkeitsreporting und grünes Marketing eine gute Voraussetzung, um in unterschiedlichsten Branchen einen Berufseinstieg zu realisieren.

Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit, Ressourcen und Umwelt an Ihrer Hochschule? Lehrplan, Projekte, außerakademische Aktivitäten?

PROF. DR.-ING. MARTIN LUCAS Nachhaltigkeitsthemen finden sich natürlich nicht nur in der Vertiefungsrichtung „Green Business“ wieder, wo wir ja ganz explizit diese Themen aufgreifen. In anderen Studiengängen wie z. B. Energietechnik und Ressourcenoptimierung liegt der Fokus auf der nachhaltigen Energieerzeugung und Speicherung und die damit verbundenen, technischen Herausforderungen.

ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT (B.Sc.)

ABSCHLUSS

Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: Wahlweise 6 - 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

Der Studiengang „Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement“ durchläuft derzeit ein Akkreditierungsverfahren, das kurz vor dem Abschluss steht. Geplanter Studienstart ist zum Wintersemester im Oktober 2023.

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Als besondere Einschreibungsvoraussetzung wird je nach Qualifikation der Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Vorpraktikum) gefordert. Das Vorpraktikum dauert 12 Wochen und ist innerhalb von 6 Wochen nach Vorlesungsbeginn nachzuweisen, kann aber auf Antrag bis zum Ende des 2. Semesters nachgeholt werden. Das Vorpraktikum ist in einem fachlich einschlägigen Unternehmen oder einer fachlich einschlägigen Organisation ableistbar, oder auch in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Ersatzweise kann eine land- oder forstwirtschaftliche Ausbildung oder eine Ausbildung aus den Berufsfeldern Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement anerkannt werden.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Mit dem neu geplanten Bachelorstudiengang (Abschluss B. Sc.) Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement möchte die Fachhochschule Südwestfalen künftig denjenigen ein Angebot machen, die land- und forstwirtschaftsnahe sowie allgemein im Nachhaltigkeitsmanagement oder Klimaschutz als aufkommenden neuen Berufsfeldern ihre berufliche Zukunft sehen. Wert wird dabei auf fachliche Breite und das Verständnis unternehmerischer und gesellschaftlicher Prozesse gelegt. Unter anderem können Absolvent:innen im Natur- und Umweltschutz, in der Politik, in der Forschung, im Medienbereich und im Consultingbereich vielfältige Aufgaben übernehmen.

RÜCKFRAGEN AN

- Prof. Dr. rer. nat. Holger Jäckle
- 02921 - 378 (3212)
- jaeckle.holger@fh-swf.de

NACHHALTIGE ERNÄHRUNGSSYSTEME (B.SC.)

ABSCHLUSS

Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: wahlweise 6 - 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

Der Studiengang „Nachhaltige Ernährungssysteme“ durchläuft derzeit ein Akkreditierungsverfahren, das kurz vor dem Abschluss steht. Geplanter Studienstart ist zum Wintersemester im Oktober 2023.

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife, der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Als besondere Einschreibungsvoraussetzung wird je nach Qualifikation der Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Vorpraktikum) gefordert. Ein Vorpraktikum von 12 Wochen ist vorgeschrieben, von dem mindestens 6 Wochen vor Studienbeginn abgeleistet werden müssen. Das Vorpraktikum ist in einem fachlich einschlägigen Unternehmen oder einer fachlich einschlägigen Organisation ableistbar.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Der Bachelorstudiengang Nachhaltige Ernährungssysteme bietet fachliche Breite einschließlich einer fundierten lebensmittelanalytischen und ökonomischen

Ausbildung, inklusive der klimaangepassten Erzeugung pflanzlicher und tierischer Lebensmittel. Für alle, die sich beruflich im Bereich der Nahrungsmittelwertschöpfungskette weiterentwickeln möchten, ist das neu konzipierte Studium Nachhaltige Ernährungssysteme das ideale Angebot. Auf Absolvent:innen des Bachelorstudiengangs wartet ein vielseitiges Berufsfeld, das in Zukunft wachsen wird. Unter anderem können Absolvent:innen für das Lebensmittelhandwerk, die Lebensmittelindustrie oder den Lebensmittelhandel in der Produktentwicklung oder im Management tätig werden oder als Erzeugerberater:innen und Einkäufer:innen den Kontakt zu landwirtschaftlichen Lieferanten gestalten.

RÜCKFRAGEN AN

 Prof. Dr. Michaela Schmitz
 02921 - 378 (3718)
 schmitz.michaela@fh-swf.de

CAMPUS

FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN





GRÜNE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN:

Neue Tätigkeitsfelder an der Schnittstelle von Wirtschaft und Umwelt

Prof. Dr. rer. nat. Holger Jäckle

Fachbereich Agrarwirtschaft Soest

– Landnutzungsökologie an der Fachhochschule Südwestfalen

Welche Karriereaussichten erwarten mich mit dem Bachelorabschluss Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement?

PROF. DR. RER. NAT. HOLGER JÄCKLE Die aktuellen Herausforderungen hinsichtlich Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Umweltverschmutzung gelangen zunehmend in das Bewusstsein von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Umfassende Kenntnisse von Ökologie und Nachhaltigkeit sind eine zentrale Voraussetzung, um diesen Herausforderungen begegnen zu können. Sowohl Unternehmen wie auch öffentliche Verwaltungen bauen daher aktuell Nachhaltigkeitsabteilungen auf und aus. Durch die ganzheitliche Ausbildung, die bei uns in Soest neben vertieften Kenntnissen in Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement auch naturwissenschaftliche und betriebs- und landwirtschaftliche Grundlagen umfasst, haben Sie als Bachelor Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement hervorragende Berufsmöglichkeiten in diesem stetig wachsenden Berufsfeld. Zudem steht Ihnen nach dem Bachelorabschluss auch die Möglichkeit offen, Ihr Wissen in einem Masterstudium zu vertiefen.

Welche Branchen werden einen besonders hohen Bedarf an Fachkräften aus dem Bereich Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement haben?

PROF. DR. RER. NAT. HOLGER JÄCKLE Das Thema Nachhaltigkeit wird in nahezu allen Branchen eine zunehmend große Rolle spielen. Durch die Verbindung von Nachhaltigkeitsmanagement mit Ökologie und Landwirtschaft sind unsere Studierenden besonders gut für Branchen qualifiziert, die einen konkreten Bezug zur Umwelt haben. Dazu gehören z.B. Unternehmen der Bioökonomie oder der Nahrungsmittelindustrie, aber natürlich auch der gesamte Sektor Land- und Forstwirtschaft. Dazu gehören neben den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben z.B. auch Consulting- und Zertifizierungsunternehmen mit entsprechendem Tätigkeitsfeld. Aber auch öffentliche Umwelt- und Naturschutzverwaltungen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen haben aktuell und zukünftig steigenden Bedarf an Fachkräften aus dem Bereich Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement.



**Prof. Dr. rer. nat.
HOLGER JÄCKLE**
Fachbereich Agrarwirtschaft
an der Fachhochschule
Südwestfalen,
Standort Soest

„Kreis Soest als Arbeitgeber im Bereich grüner Arbeitsmarkt“ - Welche Chancen sehen Sie für Ihre Studierenden im Kreisgebiet?

PROF. DR. RER. NAT. HOLGER JÄCKLE Wie im gesamten Bundesgebiet und in ganz Nordrhein-Westfalen gibt es auch im Kreis Soest eine Vielzahl von potenziellen Arbeitgebern für die zukünftigen Bachelor Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement. Je nach individueller Spezialisierung können unsere Absolvent:innen z.B. in den großen Industriebetrieben im Kreisgebiet im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement arbeiten. Auch die öffentlichen Verwaltungen wie die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet oder die Landwirtschaftskammer haben zunehmenden Bedarf an Umwelt- und Nachhaltigkeitsexperten und sind daher potenzielle Arbeitgeber. Eine weitere spannende Option für unsere Studierenden kann auch die Gründung eines Start-ups, z.B. in den Bereichen Nachhaltigkeitsberatung oder Bioökonomie, sein. Auch hierfür gibt es gute Beispiele in der Region.

Welche Themen haben innerhalb der „Green Economy“ eine besondere Bedeutung und was lässt Sie diese Ansicht vertreten?

PROF. DR. RER. NAT. HOLGER JÄCKLE Die großen Herausforderungen Klimawandel und Stopp des Biodiversitätsverlustes und der Umweltverschmutzung müssen jetzt gemeinsam vorangebracht werden und haben daher alle eine existenzielle Bedeutung. Um ein paar Punkte herauszugreifen, möchte ich zuerst den Klimaschutz nennen. Dabei spielt natürlich die Gewinnung erneuerbarer Energien eine große Rolle. Aber auch die

WAS SAGT DER EXPERTE?

Industrie und der Verkehrssektor als große Emittenten von Treibhausgasen müssen ihre Emissionen senken, Stichworte sind hier z.B. Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Ressourceneffizienz. Zudem ist es auch von großer Bedeutung, die Senkenleistung unserer Ökosysteme zu erhalten und, wo möglich, zu erhöhen, so dass auch weiterhin der Atmosphäre CO₂ entzogen und dauerhaft gespeichert wird. Hier kommt es besonders auf die Land- und Forstwirtschaft an, da rund 80% der Landesfläche Deutschlands landwirtschaftliche Fläche oder Waldfläche sind. Bei diesem hohen Flächenanteil wird zudem klar, dass die Land- und Forstwirtschaft auch eine herausragende Verantwortung für den Erhalt unserer Biodiversität hat. Hier muss es uns gelingen, sowohl die Artenvielfalt und Umwelt zu schützen als auch weiterhin qualitativ hochwertige Produkte regional zu produzieren. Und bei allen diesen Herausforderungen müssen wir darauf achten, dass unsere Wirtschaft dabei weiterhin innovativ und wettbewerbsfähig bleibt, damit die Transformation auch finanzierbar ist und langfristig Bestand hat. Sie sehen, wir und unsere zukünftigen Absolventen stehen vor großen Aufgaben.

Was sind neue Themenfelder auf dem Arbeitsmarkt? (Green IT, nachhaltiger Handel, Produktion & Logistik etc.)

PROF. DR. RER. NAT. HOLGER JÄCKLE Aufgrund politischer Weichenstellungen wie z.B. dem Europäischen Green Deal oder der Deutschen Nationalen Bioökonomiestrategie entstehen neue Tätigkeitsfelder an der Schnittstelle von Wirtschaft und Umwelt. Beispiele hierfür sind der Emissionshandel, CO₂-Kompensations-Projekte oder Umwelt-Zertifizierungsverfahren. Auch Beratungsleistungen in den genannten Bereichen werden zunehmend nachgefragt. Absolventen unseres neuen Bachelor-Studiengangs Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement an der FH Südwestfalen in Soest werden auch für diese und weitere neu entstehende Tätigkeitsfelder hervorragend qualifiziert sein.

AGRARWIRTSCHAFT (B.SC.)

ABSCHLUSS

Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: Wahlweise 6 - 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

STUDIENMODELL: Vollzeit

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife, der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Als besondere Einschreibungsvoraussetzung wird je nach Qualifikation der Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Vorpraktikum) gefordert.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Der Soester Bachelorstudiengang Agrarwirtschaft (B. Sc.) umfasst praxisnahe Studieninhalte zu Themen der Biotechnologie, der angewandten Agrar-High-Technologie und der Ökonomie und bietet damit eine optimale Zukunftsperspektive in der Landwirtschaft. Das Studium qualifiziert Absolvent:innen für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Leitungs- und Führungspositionen landwirtschaftlicher Betriebe, in der Beratung oder Verwaltung oder schließlich als Führungskraft in Unternehmen des Agribusiness.

RÜCKFRAGEN AN

-  Prof. Dr. Friedrich Kerkhof
-  02921 - 378 (3222)
-  kerkhof.friedrich@fh-swf.de



DATA SCIENCE FÜR AGRARWIRTSCHAFT (B.SC.)

ABSCHLUSS

Bachelor of Science (B.Sc.)

REGELSTUDIUM: Wahlweise 6 - 7 Semester

STUDIENBEGINN: Zum Wintersemester

Der Studiengang „Data Science für Agrarwirtschaft“ durchläuft derzeit ein Akkreditierungsverfahren, das kurz vor dem Abschluss steht. Geplanter Studienstart ist zum Wintersemester im Oktober 2023.

STUDIENMODELL: Vollzeit, Präsenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife, der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Als besondere Einschreibungsvoraussetzung wird je nach Qualifikation der Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Vorpraktikum) gefordert. Ein Vorpraktikum von 12 Wochen ist vorgeschrieben, von dem mindestens 6 Wochen vor Studienbeginn abgeleistet werden müssen. Das Vorpraktikum ist in einem fachlich einschlägigen Unternehmen oder einer fachlich einschlägigen Organisation ableistbar.

TYPISCHE BERUFSFELDER UND ZUKÜNFTIGE BERUFLICHE AUSSICHTEN

Für alle, die gerne programmieren, entwickeln und tüfteln und sich gleichzeitig für Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft interessieren, erscheint 2023 der neu konzipierte Bachelorstudiengang Data Science für Agrarwirtschaft mit dem Abschluss Bachelor of Science

(B. Sc.). In diesem einzigartigen und besonders innovativen Studium wird es darum gehen, Agraringenieur:innen mit zusätzlicher Big Data-Kompetenz und digitalen Fähigkeiten auszubilden. Durch das Studium werden die Absolvent:innen vorrangig bei Unternehmen der Tier- und Pflanzenzüchtung, bei Landtechnikunternehmen und Unternehmen aller Art, die sich mit digitalen Anwendungen und/oder der Automatisierung von Prozessen in Landwirtschaft und Bioökonomie befassen, attraktive Stellen finden.

Anstelle eines Praktikums können auch Berufsabschlüsse oder sonstige Tätigkeiten anerkannt werden.

RÜCKFRAGEN AN

 Prof. Dr. Mehmet Gültas
 02921 - 378 (3768)
 gueltas.mehmet@fh-swf.de

FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN

KONTAKT

 Lübecker Ring 2
59494 Soest
 02921 / 378 - 3211
 agrar@fh-swf.de
 www.fh-swf.de/cms/fb/agrar/

SOCIAL MEDIA

 fhsuedwestfalen  /fhsuedwestfalen



GRÜNE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die Bedürfnisse künftiger Generationen im Blick haben

Prof. Dr. Katharina Best

Studiengangsleiterin "Umweltmonitoring und Forensische Chemie" an der HSHL

Warum sind Themen wie Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement gerade heute so wichtig?

PROF. DR. KATHARINA BEST Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement ermöglichen es uns, die sicht- und spürbaren Auswirkungen menschlicher Aktivitäten wie Industrie und Landwirtschaft sowie Transport zu reduzieren. Das Ziel ist, die Bedürfnisse der Menschen heute zu erfüllen und dabei die Bedürfnisse künftiger Generationen im Blick zu haben.

Merken Sie durch diese Entwicklungen einen Zulauf in Ihrem Studiengang bzw. in anderen Studiengängen Ihrer Hochschule? Erfährt die akademische Bildungslandschaft dadurch Veränderungen?

PROF. DR. KATHARINA BEST Das Thema Umwelt spielt für die gegenwärtige Studienanfänger:innengeneration eine wichtige Rolle. Das zeigt sich auch in Umfragen nach der Motivation für das Studium. Allerdings spiegelt sich dies nicht in erhöhten Zahlen.





Prof. Dr.
KATHARINA BEST
Studiengangsleiterin
"Umweltmonitoring
und Forensische
Chemie" an der HSHL

WAS SAGT DIE EXPERTIN?

„Hamm als Arbeitgeber im Bereich grüner Arbeitsmarkt“ - Welche Chancen sehen Sie für Ihre Studierenden am hiesigen Standort?

PROF. DR. KATHARINA BEST Hamm ist ein wichtiger Industriestandort und war als Umschlagplatz des Ruhrgebiets schon geschichtlich am Puls der Industrieproduktion. Daraus ergibt sich sowohl ein Bewusstsein als auch große Kompetenz für die Industrie und ihren Energiebedarf sowie der Logistik – und damit im Kern auch für die Ressourcenschonungsthematik.

Welche Themen haben innerhalb der „Green Economy“ eine besondere Bedeutung und was lässt Sie diese Ansicht vertreten?

PROF. DR. KATHARINA BEST Aus meiner Sicht ist die Umwelttechnologie mit ihrem ganzheitlichen Fokus auf Nachhaltigkeit sehr wichtig. Entscheidend ist die Verwendung von Technologien und Prozessen, die Umweltbelastungen monitoren und reduzieren, sowie der effiziente Einsatz von Ressourcen, Energie und anderen.

Was muss ich eigentlich gelernt haben, um bei einer grünen Bank oder im nachhaltigen Tourismus zu arbeiten?

PROF. DR. KATHARINA BEST Auf jeden Fall die Grundlagen im Bankwesen resp. Tourismus. Darüber hinaus ist es aber wichtig, technische Aspekte zu verstehen und diskutieren zu können, um bei einer Bank die Finanzierungen und Investitionen in Projekte und Unternehmen zu lenken, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und die Umwelt positiv beeinflussen. Und um im Tourismus die lokalen ressourcenbewussten Projekte anzugehen, die sowohl die Umwelt als auch die Kultur und die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung wie auch die Wünsche der Touristen miteinander verknüpfen.

Was sind Ihrer Meinung nach zukunftsfähige Berufe?

PROF. DR. KATHARINA BEST Es gibt viele Berufe, die man als zukunftsfähig bezeichnen kann. Ich würde besonders Fachkräfte im Einsatz für erneuerbare Energien nennen. Auch Fachkräfte in der Digitalisierung, welche über den ganzen Bereich von der Produktion, über die Verteilung bis zum Abfallmanagement die Prozesse optimieren und ressourceneffizient verändern können, verdienen besondere Erwähnung.



Da geht noch was...

Im Beruf weiterbilden und die Karriereleiter hinaufsteigen? Geht klar...

Du verfügst über eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder stehst bereits mit beiden Beinen im Berufsleben? Vielleicht möchtest du auch ausloten, wie es für dich nach der Ausbildung weitergehen könnte? Auf jeden Fall ist dir deine fachliche Expertise wichtig, du möchtest noch mehr lernen, vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben und hast Bock auf mehr Verantwortung?

Dann kannst du dich neben deiner beruflichen Tätigkeit an einem Berufskolleg zum Techniker weiterbilden und dich karrieretechnisch auf das nächste Level heben.



EDUARD-SPRANGER BERUFSKOLLEG HAMM

Fachschule für Technik mit den Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbautechnik

Diese Bildungsgänge werden am ESB Hamm an drei Abenden in der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag) in der Zeit von 18 Uhr bis 21.15 Uhr angeboten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Examensprüfung stehen den Absolvent*innen/Studierenden berufliche Aufstiegsmöglichkeiten z. B. in die mittlere betriebliche Führungsebene oder über das nachfolgende Studium an deutschen Hochschulen der Weg zum Bachelor bzw. Master offen.

DAUER: Dauer ca. 4 Jahre bzw. 8 Semester

ABSCHLUSS: Staatlich geprüfte/r Techniker/in

MINDESTQUALIFIKATION

 Berufsschulabschluss der jeweiligen Fachrichtung und eine Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr oder eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren.

Es bestehen zusätzlich die Möglichkeiten zum Abschluss mit Fachhochschulreife, zur AdA-Prüfung vor der IHK zu Dortmund ("Ausbildereignungsschein") und/oder zur Pauschalanrechnung von bereits erbrachten Prüfungsleistungen aus der Abendschule für das spätere Studium bei unseren Kooperationspartnern.

ANSPRECHPARTNER:IN

 Peter Engelhardt
 02381973060
 Peter.Engelhardt@esb-hamm.de

Berufskolleg und Berufliches
Gymnasium der Stadt Hamm für
Technik, Informatik und Gestaltung

 Vorheider Weg 8
59067 Hamm
 www.esb-hamm.de



FREIHERR-VOM-STEIN BERUFSKOLLEG WERNE

Fachschule Umweltschutztechnik (Technikerschule)

Die Fachschule Umweltschutztechnik ist ein Weiterbildungsangebot und wird in Vollzeit (2 Jahre) oder berufsbegleitend (4 Jahre) angeboten.

Die Ausbildung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben. Der Schwerpunkt liegt in der Vorbereitung der Studierenden auf alle Bereiche des Umweltschutzes und die sich daraus ergebenden Herausforderungen in der Arbeitswelt. Unsere Studierenden entwickeln gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern praxisnahe und fächerübergreifende Lösungen. Im Fokus stehen die Digitalisierung, moderne Technologien und deren verfahrenstechnische Prozesse sowie wirtschaftliche, ökologische und umweltrechtliche Aspekte.

Neben den Unterrichtsfächern bilden Zertifikatskurse, Fachtagungen, Messebesuche, Exkursionen sowie die Projektarbeiten entscheidende Bausteine in der Techniker Ausbildung.

DAUER: Vollzeit: 2 Jahre, Teilzeit: 4 Jahre

ABSCHLUSS: Staatlich geprüfter Techniker/
Staatlich geprüfte Technikerin, Umweltschutztechnik

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Berufsausbildung und mindestens einjährige berufliche Erfahrung oder Nachweis über mindestens fünf Jahre berufliche Tätigkeit in einem fachverwandten Bereich Studienleistungen können nach Prüfung als berufliche Tätigkeit anerkannt werden

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Thomas Stappert

Catrin Heinrich

☎ 02389 989620

✉ thomas.stappert@bk-werne.de

catrin.heinrich@bk-werne.de

Technische Schule
des Kreises Unna

🏠 Becklohhof 18
59368 Werne

🌐 www.techniker-werne.com/umweltschutztechnik



Fachschule Mechatronik (Technikerschule)

Die Fachschule Mechatronik ist ein Weiterbildungsangebot und wird in Vollzeit (2 Jahre) angeboten.

Das Zusammenfassen von Mechanik, Elektronik, Informationstechnik, Pneumatik und Hydraulik umschreibt das Einsatzgebiet der Mechatronik. Die Vorbereitung der Studierenden auf die Arbeitswelt erfolgt vor dem Hintergrund der Transformation zur Digitalisierung (Industrie 4.0). Die Einsatzgebiete des/der Mechatronikers / Mechatronikerin umfassen insbesondere Arbeiten an automatisierten Anlagen und Fertigungsstraßen, die Robotertechnik sowie elektronische und fluidtechnische Antriebskomponenten.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Technikerschule ist eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Mechatronik, Metall- oder Elektrotechnik und mindestens ein Jahr Berufserfahrung oder fünf Jahre Berufspraxis in den oben genannten Bereichen.

Das Lehren und Lernen im Studiengang Mechatronik ist geprägt von unseren Unterrichtenden, von denen nahezu alle berufliche Erfahrungen aus der Arbeitswelt vorweisen können. Außerdem profitiert die Techniker-ausbildung von der engen Verknüpfung unserer Lehrenden zur dualen Berufsausbildung, deren Tätigkeit in den Prüfungsausschüssen verschiedener Kammern höchste Anerkennung findet.

Kleine Lerngruppen, eine hervorragende technische Ausstattung, Kooperationspartnerschaften mit Betrieben und Unternehmen der Region sowie ein modernes

Selbstlernzentrum ermöglichen den Studierenden sowohl ihre Fachkompetenzen zu erweitern, als auch moderne Lernmethoden auszuprobieren und ihren individuellen Fähigkeiten anzupassen - Schlüsselqualifikationen für einen erfolgreichen Einstieg als Techniker in die Arbeitswelt.

Neben den Unterrichtsfächern bilden Zertifikatskurse, Fachtagungen, Messebesuche, Exkursionen sowie die Projektarbeiten entscheidende Bausteine in der Techniker-ausbildung.

DAUER: 2 Jahre

ABSCHLUSS: Staatlich geprüfter Techniker/ Staatlich geprüfte Technikerin, Mechatronik

MINDESTQUALIFIKATION

 Berufsausbildung und mindestens einjährige berufliche Erfahrung oder Nachweis über mindestens 5 Jahre berufliche Tätigkeit in einem fachverwandten Bereich. Studienleistungen können nach Prüfung als beruflich Tätigkeit anerkannt werden.

ANSPRECHPARTNER:IN

 Gisbert Heisterkamp
Tobias Poggenpohl
 02389 989620
 gisbert.heisterkamp@bk-erne.de
tobias.poggenpohl@bk-erne.de

Technische Schule
des Kreises Unna

 Becklohhof 18
59368 Werne
 www.techniker-werne.com/mechatronik





LIPPE BERUFSKOLLEG LIPPSTADT

Fachschule Technik – Technikerweiterbildung

Die Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und bauen auf der beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrungen auf. Sie qualifizieren die Absolventinnen und Absolventen für Führungsaufgaben in Betrieben und Unternehmen.

Das Lippe-Berufskolleg bietet das Studium berufsbegleitend an zwei Abenden und dem Samstagvormittag an. Als Fachrichtungen kann zwischen Elektrotechnik und Maschinenbautechnik gewählt werden.

Die Lehrkräfte verfügen zum Teil über langjährige Industrieerfahrung, was sich in der hohen Erfolgsquote bei den Abschlussprüfungen widerspiegelt. Am Lippe-Berufskolleg wird Wert auf die Einführung in Industrie 4.0 und Smart Factory, die Behandlung additiver Fertigung und 3D-Druck, sowie die Vermittlung von SPS-Kenntnisse und Grundwissen zum Robotereinsatz gelegt. Teil der Ausbildung ist eine sechsmonatige Projektphase in industriellen Betrieben. Es besteht die Möglichkeit, mit EU-Fördermitteln für bis zu drei Wochen ins europäische Ausland zu gehen. Als Zusatzqualifikationen wird der Erwerb der Fachhochschulreife und des Zertifikats Projektmanagement der Fernuni Hagen angeboten.

DAUER: 4 Jahre

ABSCHLUSS: staatlich geprüfter Techniker

MINDESTQUALIFIKATION

💡 Eine einschlägige Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder ein Berufsschulabschluss und eine einjährige Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf. Eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren. Auf die Berufstätigkeit kann der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden.

ANSPRECHPARTNER:IN

👤 Jens Müller und Walter Hanhart

☎ 02941 29000

✉ verwaltung@lippe-berufskolleg.de

Lippe Berufskolleg

🏠 Otto-Hahn-Straße 25
59557 Lippstadt

🌐 www.lippe-berufskolleg.de



GRÜNE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Jobangebote mit Relevanz für die ganze Gesellschaft

Christoph Hünнемeyer

Bereichsleitung Fachschulen Technik am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne

Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit, Ressourcen und Umwelt an Ihrer Hochschule? Lehrplan, Projekte, außerakademische Aktivitäten?

CHRISTOPH HÜNNEMEYER Eine große – das Thema Nachhaltigkeit findet sich in allen Unterrichtsinhalten der Fachschule für Umweltschutztechnik wieder.

Wem würden Sie die den Bildungsgang Fachschule Umweltschutztechnik empfehlen? Sind bestimmte Fähigkeiten oder Stärken von Nutzen

CHRISTOPH HÜNNEMEYER Der Bildungsgang kann allen empfohlen werden, die mit einer gewerblich-technischen Ausbildung oder einer kaufmännischen Ausbildung in Betrieben mit einer umweltschutztechnischen Ausrichtung arbeiten wollen. Voraussetzungen sind ein technisches Grundverständnis sowie die Einsicht in die Relevanz umweltpolitischer Ausrichtung für die ganze Gesellschaft.

Haben sich die Perspektiven und Chancen der Absolvent:innen Ihrer Schule durch die gegenwärtigen Entwicklungen und der allgemeinen Forderung nach mehr Nachhaltigkeit in allen Lebens- und Arbeitsbereichen verändert?

CHRISTOPH HÜNNEMEYER Ja sicher. Es gibt hervorragende Chancen für die staatlich geprüften Techniker für Umweltschutztechnik, die sich in ihrer Ausbildung und späteren beruflichen Ausrichtung gerade mit den Aspekten und Fragen von Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf einem sehr hohen Niveau auseinandersetzen können.



CHRISTOPH HÜNNEMEYER
 Bereichsleitung Fach-
 schulen Technik am
 Freiherr-vom-Stein
 Berufskolleg Werne

WAS SAGT DER EXPERTE?

Gibt es Kompetenzen und Fähigkeiten, die Ihre Schüler:innen erwerben, die auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt sind?

CHRISTOPH HÜNNEMEYER Unsere Schülerinnen und Schüler lernen die hohe Relevanz des Themas kennen und vertiefen ihr grundlegendes Wissen. Als zusätzliche Optionen gibt es Zertifikatskurse in den Bereichen Ausbildereignung, SAP, Entsorgung und noch weitere mehr.

Welche (Einsatz-)Möglichkeiten habe ich mit der Weiterbildung zum Umweltschutztechniker im Bereich Umweltwirtschaft?

CHRISTOPH HÜNNEMEYER Um nur einige wenige zu nennen: Umweltschutzbeauftragte in Betrieben, Einsatz oder Anstellung in Behörden, Einsatz in der Industrie, zum Beispiel im Ressourcenmanagement. Oder man kann ein Studium beginnen durch den optionalen Erwerb der Fachhochschulreife.



Foto: © Rimidolove



KLAUS RUSSELL-WELLS
YOUTUBER

Warum Umweltwirtschaft?

Warum sollte ich ein Fach aus dem Bereich der Umweltwirtschaft studieren? Ein Unternehmer würde sagen: Weil uns die Fachkräfte in diesem Bereich fehlen! Die Gesellschaft würde sagen: Weil es wichtig für unser aller Zukunft ist!

Aber was bringt dir ganz persönlich ein Studium in diesem Bereich? Der crossmediale „Study Green Energy Day“ brachte jetzt an der Hochschule Hamm-Lippstadt HSHL Antworten auf Fragen zukünftiger Studentinnen und Studenten. Dabei führte Klaus Russell-Wells, Betreiber des preisgekrönten YouTube-Kanals „Joul“ mit über 50.000 Abonnenten und selbst Ingenieur für Energie- und Umwelttechnik, im Livestream Interviews mit Menschen, die über ihre Beweggründe und Erfahrungen in der Umweltwirtschaft sprachen.

So wie Jan Husemann, Projektingenieur bei der Naturstrom AG. Geprägt durch die eigenen Eltern, erkannte er, dass Energie der existentielle Baustein aller Prozesse auf der Erde ist und nur eine gerechte Verteilung von Energie auch für eine weltweite Gerechtigkeit sorgen kann. Das findet auch Karsten Proksch, Energieberater und Gutachter: „Wir leben schließlich alle auf EINER Erde – und das weit über unsere Verhältnisse hinaus. Daher müssen wir jetzt tätig werden und Wege finden, Energie ressourcenschonend und im besten Fall klimaneutral zu gewinnen.“

Dafür seien unkonventionelle Ideen und Lösungen gefragt, um Veränderungen zügig in Gang setzen zu können, findet Manuel Masenko. Er ist Startupper mit seinem Unternehmen „Fothermo“. Sandra Rosenberger, Professorin für nachhaltige



Energietechnik an der Hochschule Osnabrück, sieht vor allem in regenerativen Energietechniken in Verbindung mit Sektorenkopplung einen Weg, um nicht nur Schadensbegrenzung zu betreiben, sondern eine echte Energiewende herbeizuführen. „Dabei muss man auch an Details denken. Was ist zum Beispiel mit den Energiebedarfen in der Gebäudetechnik? Dämmung, Stromverbrauch durch Fahrstühle und Beleuchtung, Telefonanlagen und und und. Da sehe ich ein riesiges Potential.“

Tatsächlich seien die Instrumente, um Energie neu zu gewinnen oder einzusparen, bereits vorhanden. „Photovoltaik, Wasserstofftechnik und so weiter sind da, doch müssen sie vernetzt und in Konzepte eingebunden werden. Hier fehlt es an Manpower,“ findet Manuel Masenko. Ein Grund mehr für eine Tätigkeit in der Umweltwirtschaft.

Was aber sollten Bewerber:innen mitbringen, die in der Umweltwirtschaft tätig werden wollen? Neben technischem Grundwissen ist vor allem soziale Kompetenz und Teamfähigkeit gefragt. Nur im Team seien die drängendsten Probleme zu lösen, so die einhellige Meinung.



Und der Weg über die Universität oder Hochschule in die Umweltwirtschaft? Eine Berufsbefähigung bestehe bereits nach dem Bachelorstudium, also nach sechs bis acht Semestern, erläutert Sandra Rosenberger. Nur wer sein Fachwissen noch ausbauen will, hängt einen Master an – der dann in einem anderen Fachbereich geleistet werden kann. „Das System ist hier flexibel, außerdem werden Praxis- und Auslandserfahrungen sehr unterstützt“, ergänzt die Hochschulprofessorin. Und: „Viele bekommen schon durch ihre Bachelorarbeit den berühmten Fuß in die Tür und können direkt beim Unternehmen starten, das auch die Bachelorarbeit unterstützt hat.“ Dies zeige auch, wie groß der Bedarf an jungen Fachkräften sei.

INFO:

Die HSHL ist Teil des von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie initiierten Netzwerks #StudyGreenEnergy. Dieses stellt Angebote von Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vor, die Studiengänge mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien anbieten.

#StudyGreenEnergy.

IMPULS.

Die Hammer Wirtschaftsagentur

IMPRESSUM

Wir danken den teilnehmenden Hochschulen, berufsbildenden Schulen sowie Studierenden und Schüler:innen für das in den Profilen und Interviews zur Verfügung gestellte Bild- und Textmaterial. Die Rechte liegen bei den Hochschulen, berufsbildenden Schulen und den abgebildeten Personen. Sie zeichnen sich auch für den Inhalt der Textbeiträge verantwortlich.

Weitere Fotos sind zur Verfügung gestellt von:
siehe Bildnachweise

Herausgeberin

IMPULS, Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH
Münsterstraße 5, Haus 4
59065 Hamm
www.impuls-hamm.de

Projektverantwortung

Johanna Berger, IMPULS, Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH,
Projekt „Wissen schafft Erfolg“ | www.wissen-schafft-erfolg.nrw

Texte und Redaktion

Johanna Berger, Blanca Noras, Elke Böinghoff

Design & Layout

Diana Uhlmann
upmedia - ideen gestalten, Kamen | www.u-p-media.de

Ihre Ansprechpartner:innen:

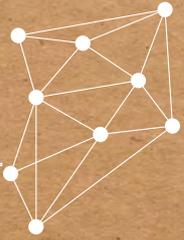
Impuls, Die Hammer Wirtschaftsagentur
Johanna Berger
✉ berger@impuls-hamm.de

Wirtschaftsförderung Kreis Unna
Juliane Golz
✉ j.golz@wfg-kreis-unna.de

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest
Marcel Frischkorn
✉ marcel.frischkorn@wfg-kreis-soest.de

www.wissen-schafft-erfolg.nrw

Wissen schafft Erfolg



Hamm | Kreis Unna | Kreis Soest

IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH
Münsterstraße 5, Haus 4
59065 Hamm

Dieser Karrierekompass wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

